

5. Schülerratsitzung (29.03.2011)

Allgemeines:

- Denny Schneider und Johanna Paul waren im März auf dem Schülerkongress „Chemnitz 11“. Auf dieser Veranstaltung ging es um Ideenentwicklung für das zukünftige Schulleben in Sachsen. Das Projekt wurde vom Landesschülerrat und der Projektschmiede organisiert. Der größte Finanzielle Unterstützer war das Kultusministerium Sachsen. Die erarbeiteten Ergebnisse wird der Landesschülerrat als Grundlage für die Gespräche mit dem amtierenden Kultusminister verwenden. Am Ende der Gespräche findet eine Pressekonferenz statt, bei der Schülerzeitungen eingeladen werden, um die erarbeiteten Konzepte zu hinterfragen und festzuhalten.
- Anfang des neuen Halbjahres ist das Organisationskomitee des „Toleranztages“ wieder auf der Suche nach Schülern, Lehrern und Eltern, die bei der Organisation helfen. Insgesamt haben wir schon 7 Lehrer und 8 Schüler. Weitere Personen sind herzlich willkommen. Die Eintragslisten sind bis zum Mittwoch (31.03.2011) im Sekretariat abzugeben. Bitte befolgt die Bitte der Organisation auf dem Schreiben.
- Frau Barth sucht nach einer Schülerband, die die Schule bei bestimmten Anlässen musikalisch unterstützt.
- Die neuen Pausenzeiten, die seit dem neuen Halbjahr gelten, wurden von den Schülern in Bezug auf die Essenszeiten nicht positiv aufgenommen. Bei allen Jahrgängen wurden Missstände gemeldet, wie zum Beispiel: weiterhin lange Schlangen an der Essensausgabe, die Zeit zum Essen hat sich verkürzt und die Schüler sind immer noch gezwungen, aufgrund des Zeitmangels, ihr Essen „herunterzuschlucken“. Des Weiteren bemängelten die Schüler die Einteilung in Kiosk- und Sodexobereich. Diese Einteilung scheint den Schülern vollkommen sinnlos, da der Kioskbereich kaum besetzt wird und die Sodexoesser aus diesem Bereich verscheucht werden. Auf Grund dieser vielen Beschwerden haben einige Schüler angekündigt das Essen abzubestellen. Doch das schwerwiegendste Problem ist, wie vom Schülerrat angekündigt, dass die unteren Klassenstufen in der frühen Essenspause keinen Hunger haben.

Informationen zur Schulsanierung

Am 09.03.2011 fand ein Besichtigungsbesuch bei unserer Ausweichschule statt, bei der auch Mitglieder des Schülerrates dabei waren. Die Schule soll breiter als das HEG sein, bietet mehr Klassenzimmer in unterschiedlichen Größen und eine große Turnhalle. Unser Aufenthalt in dieser Schule ist zur Zeit auf 3 Jahre festgelegt. Herr Henke überlegt zusammen mit der SR-Spitze, wie die Schule in Prohlis verschönert werden kann. Außerdem überlegt der Schülerrat, ob er den Mädchentoiletten auf der Ausweichschule Spiegel sponsert, denn nur auf der Jungstoilette sind welche vorhanden.

Altpapier:

Bei der letzten Altpapiersammlung haben wir ein wunderbares Gewicht in die Tonne bekommen, denn insgesamt hat die Schülerschaft des Hans-Erlwein-Gymnasiums 4 Tonnen zusammenbekommen. Mit 888 kg hat die Klasse 5/2 das meiste Papier in den Container geworfen und gewinnt somit den Kinobesuch. Zweiter Platz wurde die Klasse 6/5 (779 kg), Dritter die Klasse 10/4 (567 kg), Vierter die Klasse 5/1 (381,5 kg) und Fünfter wurde die Klasse 7/2 (350 kg).

„Saubere Woche“:

Vom 04.04.2011 bis zum 10.04.2011 findet unsere „Saubere Woche“ in der Schule statt. In dieser Zeit finden mehrere Aktionen der Schülerschaft statt. Es werden dreckige Ecken dokumentarisch festgehalten, es findet ein Kuchenbasar (Mittwoch) statt, deren Einnahmen für eine Spende an Japan verwendet werden sollen, Es sollen Erklärungen zur Mülltrennung angefertigt werden und die Toiletten sollen mit lustigen und passenden Sprüchen verschönert werden. Besonders wichtig wird auch der04.2011 sein, an dem alle Schüler in weißen T-Shirts erscheinen sollen.

Japan:

Der Schülerrat hat sich dazu entschlossen eine Geldspende für Japan zu organisieren. Wie viel Geld, von wo und durch welche Aktionen das gesamte Geld aufgebracht werden soll, ist noch in der Planung.